

Traktanden

- 137 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 5. November 2018
- 138 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 24. September 2018
- 139 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
2. Beratung und Genehmigung Finanzplan 2019-2023
- 140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2019
- 141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2019
- 142 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**
Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018
- 143 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Reglement zum Planungsausgleich
- 144 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Beratung und Beschlussfassung Transport Marktstände für den Weihnachtsmarkt 2018
- 145 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Revision Pflichtenheft Sozial- und Asylkommission
- 146 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung „Santichlaus“ vom 05. Dezember 2018
- 147 7900 Raumordnung / Raumordnung**
Beratung und Beschlussfassung Neugestaltung Gemeindeleitbild
- 148 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierung und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2018

Anwesend	François Sandoz, Gemeindepräsident Claudia Carruzzo Glenn Steiger Michael Weintke Sébastien Hamann Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	-
Dauer	18.00 – 22.00 Uhr

137 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 5. November 2018

://: Das Protokoll wird nach einigen Korrekturen und Ergänzungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

138 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 24. September 2018

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 24. September 2018 wurde nach einem Korrekturwunsch zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, diesen der Gemeindeverwaltung Witterswil mitzuteilen.

139 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
2. Beratung und Genehmigung Finanzplan 2019-2023

Der Finanzplan 2019 – 2023 wurde nach der letzten Lesung vor zwei Wochen angepasst und ergänzt. Dieser wird nun nochmals besprochen und teilweise angepasst.

- Beim Investitionsplan müssen die Fr. 1'400'000.-- für die Sanierung des alten Schulhauses vom 2020 auf das Jahr 2021 verschoben werden.
- Die Kosten für den Deckbelag / Entwässerung des Zielackers sind von Fr. 100'000.-- auf Fr. 180'000.-- zu erhöhen.
- Unter 7101, Wasserversorgung, muss der Text Ersatz Wasserleitung Mehrjahresplan (1 + 2 Etappe) angepasst werden und zwar in Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse (1 + 2 Etappe)

GP Sandoz ist ausserdem der Meinung, dass die „Gliederung“ bei der Wasser- und Abwasserversorgung nicht ganz richtig ist und dazu führt, dass die Abschreibungen teilweise falsch gerechnet werden. So muss beispielsweise die Erweiterung der ARA bei den Abwasserreinigungsanlagen und nicht bei der Kanalisation und Leitungsnetz aufgeführt werden. Er bittet die Finanzverwalterin, dies zu prüfen.

Beim Abschreibungsplan nach Anlagekategorien fragt sich GP Sandoz, ob unter Punkt 2 (Gebäude Hochbauten) die Investitionen nicht doppelt aufgeführt wurden. Er bittet die Finanzverwalterin, dies zu klären.

Zum Schluss geht der Gemeinderat noch auf die Spezialfinanzierungen (SF) ein. Die SF Wasserversorgung sieht in den nächsten 5 Jahren einen leichten Ertragsüberschuss von jährlich ca. Fr. 35'000.-- vor, die SF Abwasserbeseitigung sieht ebenfalls Ertragsüberschüsse vor, wenn auch nicht so hohe wie bei der Wasserversorgung. Aufgrund der Erhöhung der Abfallgebühren können wir bei der Abfallbeseitigung ein kleines „Vermögen“ von jährlich ca. Fr. 10'000.-- anhäufen.

://: Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2019 – 2023 zu Kenntnis genommen und wünscht, dass die oben aufgeführten Anpassungen vorgenommen und der Finanzplan erneut verteilt wird, so dass er an der Sitzung vom 3. Dezember 2018 definitiv genehmigt werden kann.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2019

Der Finanzplan 2019 – 2023 weist für die nächsten 5 Jahre jeweils eine relativ ausgeglichene Erfolgsrechnung aus. Das Budget 2019 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 75'000.-- berechnet.

Ein Vergleich von Budget und Rechnung über die letzten 5 Jahre zeigt auf, dass jeweils zwischen Fr. 400'000.-- und Fr. 500'000.-- besser abgeschlossen wurde als budgetiert. Dies würde heissen, dass im 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 300'000.-- gerechnet werden könnte, was ca. 10 Steuerpunkten entspricht. Es handelt sich hierbei um Annahmen aufgrund der vergangenen Jahre, dies muss sich nicht unbedingt wiederholen.

Nach all diesen guten Jahren ist es laut GR Carruzzo aber an der Zeit, eine Steuersenkung vorzunehmen. Aufgrund dessen schlägt sie vor, dass wir die Steuern um 4 Punkte auf 122 % senken.

GR Steiger ist der Meinung, dass wir, schaut man sich die Kennzahlen an, auch auf 120 % runter gehen könnten, 122 % sieht er als Minimum an. Werden noch einige Einsparungen beim Budget 2019 vorgenommen, könnten wir den Steuersatz gar auf 120 % reduzieren. Er weist darauf hin, dass wir alleine bei den Löhnen rund 1.5 Steuerprozent eingespart haben, was in den nächsten Jahren so bleiben könnte.

GP Sandoz warnt davor, zu euphorisch zu sein. Die Sozialkosten steigen kontinuierlich an, da müssen wir schnell einmal wieder einen Steuerpunkt mehr bezahlen.

Laut GR Carruzzo haben wir in den vergangenen Jahren jeweils sehr vorsichtig budgetiert und jährlich mit rund Fr. 400'000.-- besser abgeschlossen als budgetiert. Von daher liegt nun eine Steuersenkung drin. GP Sandoz denkt aber, dass es uns nicht immer so gut gehen wird wie heute, es sei denn, unsere Bevölkerung ist weiterhin nicht besonders gut durchmisch. Steigt die Anzahl der älteren Einwohnerinnen und Einwohner, wird sich das Blatt wenden. Dennoch ist auch er der Meinung, dass wir eine Steuersenkung um 4 Punkte vertreten können. Im nächsten Jahr müssen wir dann schauen ob es möglicherweise weiteren Spielraum gibt oder nicht.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Steuerfuss für das Jahr 2019 für natürliche und juristische Personen auf 122 % gesenkt wird.

GR Steiger stellt den Antrag, den Steuerfuss auf 120 % zu senken.

://: Der Gemeinderat lehnt diese zusätzliche Senkung des Steuerfusses mit drei Gegenstimmen, einer Enthaltung und einer Zustimmung ab.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil
Finanzbuchhaltung, im Hause

141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2019

Das Budget 2019 ist nach der zweiten Lesung vor zwei Wochen angepasst und ergänzt worden. Der Gemeinderat geht nochmals auf einzelne Positionen ein, bevor das Budget 2019 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet wird.

Erfolgsrechnung

Zu 3320, Massenmedien (allgemein)

Hier soll für die Gestaltung und den Druck des Gemeindeleitbildes ein neues Konto mit Fr. 2'800.-- eingefügt werden.

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.3141.03 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg
Verbindung Eggweg – Benkenstr.

Laut GR Steiger handelt es sich um den Unteren Eggweg. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies entsprechend anzupassen.

Zu 6153, Werkhof

6153.3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen Fr. 14'000.--
Geräte, Fahrzeuge Werkhof

GR Steiger ist der Meinung, dass wir diese Position auf Fr. 10'000.-- kürzen können, da die Mitarbeiter des Technischen Dienstes mehr Aufgaben wie beispielsweise Ölwechsel etc. selber durchführen können. GP Sandoz teilt diese Meinung. Ihm ist aber wichtig, dass klare Ziele definiert werden, was der Technische Dienst künftig selber machen muss und welche Arbeiten anderweitig vergeben werden können. Er bittet GR Steiger, diese zusammen mit dem Technischen Dienst festzuhalten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die oben genannte Position auf Fr. 10'000.-- reduziert wird.

Zu 7101, Wasserversorgung SF

7101.3634.00 Beiträge an öffentl. Unternehmen soll auf 133'000.-- gekürzt werden.
Beitrag WHL AG

Zu 7300, Abfallbeseitigung allgemein

GR Steiger informiert darüber, dass die Gemeinde Witterswil jährlich mit den Abfallentsorgungsunternehmen die Preise (Kosten und Entschädigungen) neu verhandelt – wir haben das seit dem Abschluss des Vertrages mit der Firma Anton Saxer AG vom 1. Januar 2003 nie mehr gemacht. Nachdem GR Steiger Kontakt mit V. Fortunato von der Umweltkommission Witterswil hatte, haben sie unsere Abfallmengen bei ihren Abfallentsorgern rechnen lassen und dabei hat sich herausgestellt, dass wir (für die jetzige Zeit) einen sehr schlechten Deal mit der Firma Anton Saxer AG haben. GR Steiger wird mit der Firma Anton Saxer AG in Kontakt treten um eine Anpassung der Preise auszuhandeln. Sollten Sie nicht darauf eingehen, werden wir den Vertrag auf den nächst möglichen Termin auf Ende 2019 kündigen.

Zu 7500, Arten- und Landschaftsschutz

GR Steiger informiert darüber, dass er an der Sitzung der Umweltkommission Leimental teilgenommen hat. Dabei ging es hauptsächlich um die Neophyten-Bekämpfung und darum, dass jede Gemeinde für diese rund Fr. 2'500.-- vorsieht. Da wir bislang nichts im Budget vorgesehen haben, fragt GR Steiger den Gemeinderat an, ob wir nicht Fr. 500.-- ins Budget nehmen könnten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Fr. 500.-- ins Budget 2019 aufgenommen werden können. Es soll ein entsprechendes neues Konto „Neophytenbekämpfung“ eingefügt werden.

Zur Investitionsrechnung

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.5010.01 Strassen/Deckbelag/Entwässer. soll auf Fr. 180'000.-- erhöht werden.
Im Zielacker

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2019 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 195'726.-- (auf Basis von 122 Steuerpunkten oder Fr. 76'226.-- auf Basis von 126 Steuerpunkten) und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 332'443.-- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 einstimmig.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil
Finanzbuchhaltung, im Haus e

142 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung
Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018

GP Sandoz hat die Traktandenliste für die kommende Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 entworfen. Er schlägt vor, dass folgende Traktanden behandelt werden:

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2018**
3. **Orientierung Finanzplan**
4. **Genehmigung folgender Investitionskredite (Brutto):**

4.1	Projektierung Strassenbau und Entwässerung im Zielacker	Fr. 100'000.--
4.2	Beschaffung Ersatz Gemeindefahrzeug	Fr. 55'000.--
4.3	Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse 1. Etappe	Fr. 100'000.--
4.4	Werterhaltende Investitionen OZL 2019 (nur Orientierung)	Fr. 65'443.--
5. **Festsetzen der Steuern und Gebühren**
 - 5.1 Steuerfuss für natürliche und juristische Personen neu bei 122 %
 - 5.2 Wasser- und Abwassergebühren sowie Abfallgebühren unverändert
6. **Genehmigung des Voranschlages für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung 2019**
7. **Wahl einer externen Revisionsstelle für den Rest der Amtsperiode 2017-2021, welche mit der RPK gemäss §33 Gemeindeordnung mitwirkt**
8. **Genehmigung neue Rechtsform Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen**
9. **Genehmigung Reglement zum Planungsausgleich**
10. **~~Aufhebung des Reglements über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle~~**
11. **Verschiedenes**

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Traktandenliste mit den folgenden Anpassungen einstimmig zu.

Die Projektierung Strassenbau und Entwässerung im Zielacker und die Genehmigung des Reglements zum Planungsausgleich sollen auf die Gemeindeversammlung im Juni 2019 verschoben werden. Aufgrund dessen dass der Kanton das Kaminfegermonopol aufgehoben hat und somit unsere Reglemente so oder so ihre Gültigkeit verlieren, muss die Gemeindeversammlung nicht zwingend über die Aufhebung des Reglements über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle entscheiden.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung entsprechend anzupassen und rechtzeitig im Wochenblatt publizieren zu lassen.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2018

Die Vorbereitung der Einladungstexte und die Präsentation an der Gemeindeversammlung wird wie folgt verteilt:

- GP Sandoz: Festsetzen der Steuern und Gebühren, Wahl einer externen Revisionsstelle für den Rest der Amtsperiode 2017 - 2021
- GR Carruzzo: Finanzplan, werterhaltende Investitionen OZL, Genehmigung des Voranschlages für die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2019
- GR Steiger: Beschaffung Ersatz Gemeindefahrzeug, Ersatz Wasserleitung Mühlemattstrasse
- GR Hamann: Genehmigung neue Rechtsform Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen

Zudem sind die Unterlagen, welche auf der Homepage aufgeschaltet werden sollen, folgende: Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. Oktober 2018, Voranschlag für die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2019, Unterlagen zur neuen Rechtsform der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen.

Die Gemeinderäte werden gebeten, die Unterlagen rechtzeitig bis am 1. Dezember 2018 GP Sandoz einzureichen, damit er die Einladung pünktlich fertigstellen kann.

Protokollauszug an: C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil
Finanzbuchhaltung, im Hause

143 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Reglement zum Planungsausgleich

Laut GP Sandoz kann durch den Erlass eines Reglements zum Planungsausgleich die Gemeinde ein höherer Abgabesatz als vom Kanton vorgeschrieben festlegen. Mit den entsprechenden Einnahmen kann die Gemeinde insbesondere Massnahmen, um brachliegende oder ungenügend genutzte Flächen in der Bauzone zu aktivieren und den öffentlich Raum aufzuwerten, festlegen.

Die Einnahmen aus dem vom Kanton festgelegten Abgabesatz können nur vom Kanton verwendet werden. Die Gemeinde führt das Inkasso und liefert die Einnahmen dem Kanton ab. Mit einer zusätzlichen Abgabe von 10 % des Mehrwerts, welcher durch eine Planungsmassnahme der Gemeinde entsteht, ist laut GP Sandoz mit Einnahmen in den nächsten 20 Jahren von ca. Fr. 1'260'000.-- zu rechnen (18'000 m² mit Mehrwert von Fr. 700.--/m²). Die Gemeinde kann zum Abgabesatz des Kantons von 20 % noch einen eigenen Abgabesatz von 0 – 20 % erheben.

GR Steiger stellt den Antrag, dass der Abgabesatz auf zusätzliche 20 % (also gesamthaft auf 40 %) erhöht wird. Er begründet dies damit, dass das Wachstum unserer Gemeinde begrenzt ist und wir in einer Region wohnen, wo das Kulturland geschützt und die Naherholungszone gefördert werden sollte. Mit den daraus entstehenden Mehreinnahmen für die Gemeinde könnten wir viel machen. Ausserdem ist er der Meinung, dass durch den Erlass dieses Reglements die Grundstücke einzelner weniger Personen an sehr viel mehr Wert gewinnen – dies ohne Eigenleistung zu erbringen. GR Carruzzo teilt diese Meinung.

GR Hamann spricht sich dafür aus, dass wir keine zusätzliche Abgabe zu derjenigen, die bereits der Kanton erhebt (20 %), festlegen sollten. Alles andere sieht er als Abzocke.

GP Sandoz weist darauf hin, dass die Verwendung des aus den Ausgleichsabgaben resultierenden Ertrages klar definiert ist. Er teilt die Meinung, dass Bauland mittlerweile zu einem raren Gut geworden ist. Eine Regulierung mit dem Abgabesatz erzielen zu wollen ist aber das falsche Mittel. Dadurch wird einfach der Grundstückspreis erhöht. Wir als Gemeinde können nur dann verhindern, dass Fruchtfolgeflächen aufgrund des Verkaufs von Land zerstört werden, wenn wir keine neue Einzonung vornehmen. Ausserdem ist GP Sandoz davon überzeugt, dass die Gemeindeversammlung einem Abgabesatz von zusätzlichen 20 % niemals zustimmen wird.

GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass es ihm ums Prinzip geht, daher wird er an der Gemeindeversammlung einen Antrag auf 40 % stellen.

Der Gemeinderat geht erst auf den Antrag von GR Steiger, den Abgabesatz auf 40 % zu erhöhen, ein.

://: Der Gemeinderat beschliesst mit drei Gegenstimmen und zwei Zustimmungen, dass der Abgabesatz nicht auf 40 % erhöht wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst mit vier Zustimmungen und einer Enthaltung, dass der Abgabesatz wie von GP Sandoz vorgeschlagen um 10 auf 30 % erhöht wird.

Nun gehen die Gemeinderäte noch auf den Entwurf des Reglements zum Planungsausgleich ein. Sie sind sich einig, dass unter Punkt drei (Verwendung) eine Anpassung vorgenommen werden muss. GP Sandoz möchte dies erst mit dem Kanton klären und von diesen absegnen lassen, bevor er das Reglement an der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegt. Aus diesem Grund spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, dass die Genehmigung des Reglements nicht wie erst geplant an der Gemeindeversammlung vom

12. Dezember 2018 zur Genehmigung vorgelegt wird, sondern auf die Gemeindeversammlung vom Juni 2019 verschoben wird.

144 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Beratung und Beschlussfassung Transport Marktstände für den Weihnachtsmarkt 2018

Das Organisationskomitee des Weihnachtsmarktes konnte keinen Fahrer für den Transport der Marktstände in Muttenz finden (Abholung ist am 23. November, Rückgabe am 26. November 2018). Nach Rücksprache mit dem Technischen Dienst ist es diesem möglich, diese beiden Fahrten durchzuführen. Normalerweise werden diese Transportkosten von Fr. 300.-- dem Fahrer gutgeschrieben. Für GR Weintke gibt es nun folgende Möglichkeiten:

- Erlass der genannten Fr. 300.-- (einmalige Ausnahme)
- Rechnungsstellung von Fr. 300.-- (bürokratisch)
- Verrechnung mit dem Sponsoringbeitrag von Fr. 1'000.-- (d. h. wir überweisen Fr. 700.--)
- Häufige Teilung der Kosten, d.h. Fr. 150.-- zu Gunsten der Gemeinde

GR Steiger glaubt nicht, dass wir diesen Transport mit unserem Traktor aufgrund der Zuglast durchführen dürfen. GR Hamann teilt diese Meinung und sagt, dass solche Transporte nur durchgeführt werden dürfen, wenn der Anhänger eine weisse Nummer hat. Da dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar ist, wird GR Steiger gebeten, dies mit R. Grütter vom Technischen Dienst klären.

(Anmerkung: Unser Traktor ist auf eine Zuglast von 3.5 t gebremst und 750 kg ungebremst eingelöst. Daher dürfen wir den Transport mit unserem Traktor nicht durchführen).

://: Der Gemeinderat beschliesst mit drei Zustimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme, dass die Transportkosten, sollte der Transport vom Technischen Dienst durchgeführt werden können, erlassen werden. GR Steiger wird beauftragt, mit dem Technischen Dienst zu klären, ob der Transport rechtlich und technisch durch sie überhaupt durchgeführt werden darf.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause

145 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Revision Pflichtenheft Sozial- und Asylkommission

Das Pflichtenheft der Sozial- und Asylkommission muss angepasst werden. GP Sandoz und GR Weintke wünschen, dass folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- Pflichtenheft ~~ad-hoc~~ Sozial- und Asylkommission
- Gliederung: Besteht aus 3 Mitgliedern ~~und 1 Ersatzmitglied~~
- Ziele der Kommission:
Unterstützung des Ressortleiters und des ~~Gemeindepräsidenten (als Präsident des Leitorganes der Sozialregion Dorneck)~~ sowie der Gemeindeverwaltung und Bearbeitung von zugewiesenen Aufgaben in allen Bereichen der sozialen Wohlfahrt.

Zu den Aufgaben und Verantwortung der Kommission werden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Betreuung und Unterstützung in der Gemeinde wohnenden Asylsuchenden ~~und Flüchtlinge~~.
- ~~Aufsicht über die AHV-Zweigstelle der Gemeinde (gemeinsame Stelle mit den SoSol-Gemeinden).~~
- Ist Ansprechpartner der Sozialkommission und der Sozialen Dienste der Sozialregion ~~sowie der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB)~~ in konkreten Fragen, die die Gemeinde betreffen.
- Neu wird folgender Absatz noch eingefügt: Die Aufgaben und Kompetenzen der Kommission im Bereich Asyl richten sich nach den Vorgaben der Sozialregion (Koordinationsstelle Asyl).

://: Der Gemeinderat genehmigt das neue Pflichtenheft einstimmig und bittet die Gemeindeschreiberin, dieses auf der Homepage aufzuschalten.

Protokollauszug an: E. Sommerhalder, Rebenstrasse 9, 4112 Bättwil

146 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung „Santichlaus“ vom 05. Dezember 2018

Das Gesuch für die Anlassbewilligung für den Besuch des Santichlaus für Kinder von Bättwil und Witterswil vom 5. Dezember 2018 wurde laut GR Weintke eingereicht, geprüft und für gut befunden. Organisiert wird der Anlass durch den Feuerwehrverbund Egg und findet um 18.00 Uhr auf dem Areal des Birkenhofes am Bahnweg 10 statt.

GP Sandoz bittet GR Weintke, künftig auf dem Antrag an den Gemeinderat zu erwähnen, ob die Kosten für den Anlass in Rechnung gestellt oder erlassen werden sollen. Dies fehlt bei diesem Antrag. Daher stellt sich die Frage, ob die Fr. 50.-- für die Anlassbewilligung in Rechnung gestellt werden sollen oder nicht.

GR Weintke ist sich nicht sicher, ob es für diesen nicht kommerziellen Anlass überhaupt eine Anlassbewilligung braucht und fragt den Gemeinderat, was sie meinen. Diese sind der Meinung, dass es sicherlich nicht schadet, wenn eine offizielle Bewilligung vorliegt und die entsprechenden Stellen darüber informiert werden. Demnach soll auch im nächsten Jahr wieder ein Gesuch eingereicht werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Feuerwehrverbund Egg die Bewilligung für den Besuch des Santichlaus am 5. Dezember 2018 erteilt werden kann. Ohne Präjudiz auf die kommenden Jahre wird dieses Jahr auf die Fr. 50.-- für die Anlassbewilligung verzichtet.

Verfügung an: Feuerwehrverbund Egg, Benkenstrasse 17,
4108 Witterswil

Kopie an: Polizeiposten Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen
Technischer Dienst, im Hause

147 7900 Raumordnung / Raumordnung
Beratung und Beschlussfassung Neugestaltung Gemeindeleitbild

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission wurde damit beauftragt, das Gemeindeleitbild neu zu gestalten. Zur Ausarbeitung wurde eine Offerte bei einem Graphiker eingeholt, diese beläuft sich auf Fr. 1'680.--. Dazu kommen Druckkosten von ca. Fr. 1'000.-- für 2'000 Exemplare. Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission beantragt, die Kosten von Fr. 2'800.-- ins Budget 2019 aufzunehmen.

GR Steiger weist auf das Geschäftsreglement der Gemeinde hin. Bei einem Wert von Fr. 1'001.-- sind mindestens zwei Offerten einzuholen resp. ein Preisvergleich zu erstellen. Daher bittet er GR Carruzzo, dies entsprechend der Jugend-, Sport- und Kulturkommission mitzuteilen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Fr. 2'800.-- ins Budget 2019 aufgenommen werden können. Es muss aber noch eine 2. Offerte eingeholt werden. Ausserdem muss das Konzept noch vor dem Druck dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil

148 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierung und Diverses

Gewerbeausstellung

Am Wochenende vom 11. – 13. Oktober 2019 führt der Gewerbeverein die grosse Gewerbeausstellung im OZL durch. Die Gemeinderäte werden gebeten, sich dieses Datum vorzumerken.

Baureglement – Anpassung Allmendgebühr

Im Baureglement steht geschrieben, dass die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund einer Bewilligung durch die Baubehörde bedarf, welche hierfür eine Gebühr erhebt, die dem Umfang der Benützung entspricht, mindestens Fr. 50.-- und maximal Fr. 300.--. Die Baukommission wird wie durch den Gemeinderat gewünscht eine Anpassung prüfen – bis zur kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 wird die Zeit dafür aber nicht ausreichen. Daher haben sie uns um eine „Fristerstreckung“ bis zur nächsten Gemeindeversammlung im Juni 2019 gebeten, womit der Gemeinderat einverstanden ist.

Protokollauszug an: K. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

Gemischter Chor Leimental

Der Gemischte Chor Leimental wird am 8. Dezember 2018 wiederum für alle Jubilarinnen und Jubilare von Bättwil im Alters- und Pflegeheim Flühbach das traditionelle Chorsingen durchführen. GR Weintke kann nicht an diesem Termin teilnehmen, GP Sandoz wird versuchen dabei zu sein.

Parksituation im Zielacker

Aufgrund der Parkplatzproblematik im Zielacker wurden mit Schreiben vom 9. November 2018 alle Anwohnerinnen und Anwohner des Zielackers über das Parkieren in öffentlichem Raum informiert und gebeten, sich daran zu halten. Sollte sich die Parksituation nicht verbessern, wird der Gemeinderat ein Parkverbot prüfen müssen.

Abschiedsapéro M. Auer

Der Abschiedsapéro findet am Freitag, 30. November 2018, statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich von M. Auer persönlich verabschieden möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Coop Gemeinde-Duell von schweiz.bewegt

Beim „Coop Gemeinde Duell“ von schweiz.bewegt handelt es sich um eines der grössten nationalen Bewegungsförderprojekte. Spass und Bewegung für Gross und Klein und die ganze Bevölkerung steht dabei im Vordergrund. Das Projekt findet während dem ganzen Monat Mai statt, die Anzahl Tage und der Umfang ist den Gemeinden überlassen. Unsere Jugend-, Sport- und Kulturkommission interessiert sich sehr für diesen Anlass und würde gerne bei einem solchen Gemeinde-Duell mitmachen.

GR Carruzzo informiert darüber, dass keinerlei Kosten für das Duell anfallen. Es werden lediglich an den „Austragungsorten“ Banner mit Werbung aufgestellt werden.

Sitzmöglichkeiten

An der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2018 hat GR Steiger darüber informiert, dass nachdem wir den Spielplatz am Bahnweg auflösen mussten, auch die Sitzmöglichkeit (ein Tisch mit zwei Bänken) entfernt wurde. Allem Anschein nach „vermissen“ Jugendliche diese und haben darum gebeten zu klären, ob diese nicht möglicherweise auf dem Areal des neuen Spielplatzes wieder aufgestellt werden kann. Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission wurde gebeten, einen passenden Standort für die Sitzmöglichkeit zu suchen.

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission hat uns nun folgendes mitgeteilt: Auf dem neuen Spielplatz beim Kindergarten wurde zwischenzeitlich eine neue Bank gesetzt und somit das Bedürfnis nach einer Sitzgelegenheit gestillt. Ebenfalls bietet die Arena beim Birkenhof viele Sitzgelegenheiten – ein alternativer, sinnvoller Standort ist momentan nicht verfügbar. Deshalb ist die Jugend-, Sport- und Kulturkommission der Meinung, dass die Bänke und der Tisch weiterhin eingelagert bleiben sollen.

GR Steiger geht es nicht um die Sitzgelegenheit, sondern um den Tisch. Er wird sich direkt mit dem Präsidenten der Jugend-, Sport- und Kulturkommission in Verbindung setzen, um einen passenden Standort zu suchen.

Ammännerkonferenz

GP Sandoz informiert darüber, dass an der letzten Ammännerkonferenz Vertreter der Kantonspolizei Solothurn anwesend waren. Es wurde hauptsächlich über das Thema Einbrüche informiert und darüber, dass es zurzeit relativ wenige davon in der Region gibt.

Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene

Mit der neuen Ausrichtung der Strategie des Forums Schwarzbubenland sollen die Schwarzbuben Gemeinden gestärkt werden. Das Forum erkennt auch im Verwaltungsbereich grosse Vorteile einer Zusammenarbeit der Gemeinden. Aus diesem Grunde werden die Gemeinden in der Region befragt, ob das Zusammenrücken von Verwaltungseinheiten oder die gemeinsame Erledigung von Aufgaben realistisch und gewünscht wird. GP Sandoz bittet alle Gemeinderäte sich Gedanken dazu zu machen und die Umfrage auszufüllen, damit sie an der nächsten Sitzung vom 3. Dezember 2018 darüber diskutieren können.

3D-Geoportal Region Basel

Die Planung unseres Lebensraums wird immer komplexer. Demgegenüber steht das steigende Bedürfnis der Bevölkerung nach transparenten und nachvollziehbaren Verwaltungsentscheidungen. Zweidimensionale Pläne reichen nicht mehr aus, um die Siedlungsgebiete realistisch abzubilden und räumliche Zusammenhänge anschaulich aufzuzeigen. Um die raumplanerischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern, ist der Schritt in die dritte Dimension notwendig. Die Firma Jermann Geometer hat deshalb für die Region Basel ein 3D-Geoportal entwickelt. Dieses wird ab Januar 2019 im Internet verfügbar sein. Die Grundfunktionen können kostenlos genutzt werden. Weitere Funktionen wie die Visualisierung von geplanten Gebäuden oder die Nutzung als Planungswerkzeug für Überbauungsstudien können kostenpflichtig abonniert werden.

Aufgrund dieser neuen kostenlosen Möglichkeit ist GP Sandoz der Meinung, dass das „street view“ ähnliche System der Swiss Picture Company nun gekündigt werden kann. Die Funktionen dieser Lösung sind durch das neue 3D-Portal abgedeckt. Damit können wir uns die jährliche Nutzungsgebühr von Fr. 72.-- sparen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Vertrag mit der Swiss Picture Company auf den nächst möglichen Termin gekündigt werden soll.

Schreiben an: Swiss Picture Company, Albisstrasse 15, 6340 Baar

Umfrage Bärmsleblatt 2018

Mit dem diese Woche erscheinenden Bärmsleblatt wird auch eine Umfrage verteilt, die zum Ziel hat, das Bärmsleblatt noch besser an die Bedürfnisse und Gepflogenheiten der Dorfbe-

völkerung anzupassen. GP Sandoz wünscht, dass noch eine kleine Anpassung bei der Altersspanne vorgenommen wird. Ebenfalls soll die Umfrage auf unserer Homepage heruntergeladen werden können.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi